



Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Sitzungstermin:	Montag, 14.06.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	22:07 Uhr
Raum, Ort:	Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Egbert Liskow

Mitglied
Birgit Socher
Kira Wisnewski
Ibrahim Al Najjar
Ulf Burmeister
Camille Marie Damm
Rita Duschek
Robert Gabel
Yvonne Görs
Prof. Dr. Frank Hardtke
Dr. Tjorven Hinzke
Axel Hochschild
Katharina Horn
Anja Hübner
Heiko Jaap
Hulda Kalhorn
Dr. Jörn Kasbohm
Dr. Andreas Kerath
Thomas Kerl
Gamal Khalil
Jörg König
Nikolaus Kramer
Alexander Krüger
Jörg-Uwe Krüger
Christian Kruse
Jürgen Liedtke

bis TOP 9.31

Dr. Thomas Meyer
Prof. Dr. Markus Münzenberg
Timo Neder
Christoph Oberst
Gerd-Martin Rappen
Stephan Reuken
Carola Rex
Dr. Mignon Schwenke
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann
Prof. Dr. Madeleine Tolani
Dr. Jörg Valentin
Erik von Malottki
Dr. Monique Wölk
Katja Wolter
David Wulff
Ingo Ziola

bis TOP 9.25

Protokollant/in
Sarah Wiesenberg

Abwesend

Mitglied
Grit Wuschek

entschuldigt

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschriften
- 3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2021
- 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2021
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 Kooperationsvereinbarung mit der Sparkasse Vorpommern - Sponsoring Stadtempfang für die Jahre 2021 und 2022 BV-V/07/0286
- 8.2 Genehmigung eines Vertrages mit der Müller & Wulff GmbH gem. § 5 Abs. 5 Hauptsatzung BV-V/07/0431
- 8.3 Vergabe des Areals "An der Sandfuhr" in Greifswald zum Bau eines Fußballstadions BV-V/07/0407

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 8.4 | Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der UVgO - Lieferung von schulgebundenen mobilen Endgeräten für Lehrkräfte (im Ergebnis der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb 41-21-11) | BV-V/07/0435 |
| 8.5 | Genehmigung einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters - hier: 7. Vertragsergänzung zur Stromlieferung für die UHGW (BV-V/07/0434) | BV-V/07/0436 |
| 9 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 10 | Ende der Sitzung | |

Öffentliche Sitzung

- | | |
|-----|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung |
| 3 | Bestätigung der Niederschriften |
| 3.1 | Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2021 |
| 3.2 | Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2021 |
| 4 | Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen |
| 5 | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt |
| 6 | Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern |
| 7 | Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen |

8	Beschlusskontrolle	
8.1	Konzept für Pachtnachlässe auf städtischen landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FRAKTION DIE LINKE UND PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, SPD-Fraktion	BV-P/07/0180-01
9	Beratung der Beschlussvorlagen	
9.1	Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie Präsident der Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0099
9.2	Hauptsatzungsänderung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Fraktion neue Version am 10.06.2021	BV-P-ö/07/0102-01
9.2.1	Änderungsantrag zur Hauptsatzungsänderung Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0102 Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0102-02
9.3	Umbesetzungen	
9.3.1	Umbesetzungen Ausschüsse Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN neue Version am 11.06.2021	BV-P-ö/07/0073-02
9.3.2	Umbesetzungen Ortsteilvertretungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0074-01
9.3.3	Umbesetzung ABS Beirat und Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0075
9.3.4	Abberufungen SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0098
9.3.5	Neubesetzungen SWG SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0103-01
9.3.6	Neubesetzungen WVG SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0104
9.3.7	Neubesetzungen Hauptausschuss SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0105
9.3.8	Betriebsausschuss Hanse-Kinder CDU-Fraktion	BV-P-ö/07/0101

9.3.9	Delegierte für die 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages Präsident der Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0100
9.3.10	Besetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen Besetzung Ausschuss für Sport Besetzung Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft Besetzung OTV Riems Besetzung OTV Schönwalde I / Südstadt AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0106
9.3.11	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter*innen des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit	BV-P-ö/07/0108
9.3.12	Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0109
9.3.13	Umbesetzung Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0111
9.3.14	Umbesetzung OTV Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0112
9.4	Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der 7. Amtsperiode des Vorstandes des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts	BV-V/07/0432
9.5	Förderung des Begegnungszentrums MOLE 2021	BV-V/07/0425
9.6	Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2016	BV-V/07/0351
9.7	Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2017	BV-V/07/0387-01
9.8	Annahme von Spenden für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“	BV-V/07/0384
9.9	Annahme einer Spende für das Produkt 2.6.2.01 Eldenaer Jazz Evenings von der Peter Warschow-Sammelstiftung	BV-V/07/0153-01
9.10	Annahme einer Spende für das Produkt 2.6.2.0.1 Eldenaer Jazz Evenings von der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft	BV-V/07/0155-01

9.11	Annahme einer Spende für Baumpflanzungen im Wald	BV-V/07/0373
9.12	Änderung des Gesellschaftsvertrages der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH (BiG gGmbH) und Verschmelzung der Gesellschaft auf die Stadtwerke Greifswald GmbH	BV-V/07/0412
9.13	Parkhaus der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf dem Nexö-Platz	BV-V/07/0423
9.13.1	Änderungsantrag Parkhaus der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf dem Nexö-Platz Antrag zur Vorlage BV-V/07/0423 SPD-Fraktion	BV-V/07/0423-01
9.14	Realisierung des Digitalen Innovationszentrums "Alte Mensa"	BV-V/07/0416-01
9.15	Umbau und Modernisierung des Technologiezentrums Vorpommern	BV-V/07/0420
9.16	Wahl zum Gemeindewahlleiter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0391
9.17	Entsendung eines ständigen Vertreters in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern"	BV-V/07/0392
9.18	Wahl eines weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"	BV-V/07/0393
9.19	Eröffnung eines Bildungsganges „Berufsreife dual“ an der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“	BV-V/07/0415
9.20	Reduktionskonzept und Naturschutzberatung für eine nachhaltige Landwirtschaft	BV-V/07/0406-01
9.20.1	Reduktionskonzept und Naturschutzberatung für eine nachhaltige Landwirtschaft Antrag zur Vorlage BV-V/07/0406-01 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Anja Hübner, Robert Gabel	BV-V/07/0406-01-01

- | | | |
|--------|---|--------------------|
| 9.21 | Festlegung von Erheblichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Jahre 2012 bis 2019 | BV-V/07/0366 |
| 9.22 | Bebauungsplan Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße -, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang) | BV-V/07/0403 |
| 9.23 | Sperrvermerk im Produkt 54100 | BV-V/07/0408-02 |
| 9.24 | Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0411-01 |
| 9.24.1 | <p>Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01</p> <p>SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke und Partei Mensch Umwelt Tierschutz</p> <p>neue Version am 11.06.2021</p> | BV-V/07/0411-01-04 |
| 9.24.2 | <p>Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald</p> <p>Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01 - Stellungnahme der Verwaltung vom 11.06.2021</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung vom 11.06.2021</p> | BV-V/07/0411-01-03 |
| 9.24.3 | <p>Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01</p> <p>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH, UMWELT, TIERSCHUTZ</p> <p>neue Version am 14.06.2021</p> | BV-V/07/0411-01-05 |
| 9.25 | <p>Feststellung des Anwendungsbereichs der „Greifswalder Erklärung für Vielfalt, Weltoffenheit und Demokratie“</p> <p>CDU-Fraktion</p> | BV-P-ö/07/0022-02 |
| 9.26 | <p>Greifswalder Erklärung für Vielfalt, Weltoffenheit und Demokratie</p> <p>SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</p> | BV-P-ö/07/0023-04 |
| 9.27 | <p>Demokratisierung der Beiräte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald</p> <p>Fraktion BG/FDP/KfV</p> | BV-P-ö/07/0039 |

9.28	Migrantenbeirat – Satzung und Wahlordnung sowie Änderung der Hauptsatzung der UHGW SPD-Fraktion <i>neue Version am 09.06.2021</i>	BV-P-ö/07/0069-03
9.29	Einführung einer Transparenzsatzung SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0081
9.30	Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0082
9.31	Anti-Rassismuskonzept für den Sport in Greifswald Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0076-03
9.32	Förderrichtlinie für ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0078-02
9.33	Sicher und anonym Hinweise geben SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0080
9.34	ÖPNV modernisieren - Fahrpläne Kartenanbietern zur Verfügung stellen und digitalen Ticketvertrieb ermöglichen Grit Wuschek	BV-P-ö/07/0028-01
9.35	Entwicklung und Umsetzung einer Kultur-Allee Grit Wuschek	BV-P-ö/07/0029-01
9.36	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	BV-P-ö/07/0083-02
9.37	Kinderfreundliches Greifswald Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion (interfraktionell angestrebt)	BV-P-ö/07/0085-03
9.38	Prüfauftrag Tiny houses Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	BV-P-ö/07/0070
9.39	Glasfaseranschlüsse für die Arndt- und Nexöschule CDU-Fraktion <i>neue Version am 14.06.2021</i>	BV-P-ö/07/0086-01
9.40	Prüfauftrag Unterflurcontainer in Greifswald CDU-Fraktion	BV-P-ö/07/0087
9.41	Ausgabe von Greifswald-Gutscheinen an KUS- Inhaberinnen und KUS-Inhaber Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ <i>neue Version am 14.06.2021</i>	BV-P-ö/07/0088-03
9.42	Wiederaufnahme des Enteignungsverfahrens für das Gebäude Baderstraße 2 SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0097

9.43	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	
9.43.1	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Wildschweinmanagement im Stadtgebiet von Greifswald (BV-V/07/0389)	BV-V/07/0426
9.43.2	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Grundsatzbeschluss zum Neubau der Sporthallen II und III (BV-V/07/0394-02)	BV-V/07/0427
9.43.3	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Teilweiser Verzicht auf die Erhebung von Verpflegungsbeiträgen aufgrund der COVID-19-pandemiebedingten Besuchsverbote (BV-V/07/0386-01)	BV-V/07/0428
9.43.4	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses hier: Aufnahme von drei durch den Bund geförderte Stellen des CDF-Jubiläums in den Doppelhaushalt 2021/22 und 2023/24 (BV-V/07/0400-01)	BV-V/07/0430
9.43.5	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Gedenken an Konrat Ziegler in Greifswald (BV-P-ö/07/0027-02) Politik	BV-P-ö/07/0090
9.43.6	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Bäderregelung zugunsten Greifswalds ändern (BV-P-ö/07/0031) Politik	BV-P-ö/07/0091
9.43.7	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (BV-P-ö/07/0067) Politik	BV-P-ö/07/0092
9.43.8	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH (BV-P-ö/07/0068) Politik	BV-P-ö/07/0093
9.43.9	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (BV-P-ö/07/0071) Politik	BV-P-ö/07/0094
9.43.10	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung Hauptausschuss (BV-P-ö/07/0072-01) Politik	BV-P-ö/07/0095

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 9.43.1
1 | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des
Hauptausschusses - hier: Neubesetzung von
Ausschüssen
hier: Ausschuss für Bauwesen und öffentliche
Ordnung; Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität und Nachhaltigkeit sowie
Rechnungsprüfungsausschuss (BV-P-ö/07/0077)
Politik | BV-P-ö/07/0096 |
| 9.44 | Prüfauftrag Vorbeugung von Littering und Störungen
am Museumshafen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | BV-P-ö/07/0107 |
| 10 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder
der Bürgerschaft | |
| 11 | Ende der Sitzung | |

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft

- . eröffnet die öffentliche Sitzung.
- . stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- . gibt Hinweise zur Einhaltung der Corona-Bestimmungen und der damit verbundenen Verhaltensweise während der Sitzung.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . gibt folgende Informationen und lässt über die Aufnahme der nachträglich eingegangenen Beschlussvorlagen abstimmen:
 - neue Versionen zu:
 - o TOP 9.2. „Hauptsatzungsänderung“ (BV-P-ö/07/0102-01)
 - o TOP 9.3.1 „Umbesetzungen Ausschüsse“ (BV-P-ö/07/0073-02)
 - o TOP 9.24.1 „Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01“ (BV-V/07/0411-01-04)
 - o TOP 9.28 „Migrantenbeirat – Satzung und Wahlordnung sowie Änderung der Hauptsatzung der UHGW“ (BV-P-ö/07/0069-03)
 - o TOP 9.39 „Glasfaseranschlüsse für die Arndt- und Nexöschule“ (BV-P-ö/07/0086-01)
 - o TOP 9.41 „Ausgabe von Greifswald-Gutscheinen an KUS-Inhaberinnen und KUS-Inhaber“ (BV-P-ö/07/0088-03)
 - Änderungsanträge zu:
 - o TOP 9.2 „Änderungsantrag zur Hauptsatzungsänderung Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0102“ (BV-P-ö/07/0102-02)
 - o TOP 9.13 „Änderungsantrag Parkhaus der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf dem Nexö-Platz Antrag zur Vorlage BV-V/07/0423“ (BV-V/07/0423-01)
 - o TOP 9.20 „Reduktionskonzept und Naturschutzberatung für eine nachhaltige Landwirtschaft Antrag zur Vorlage BV-V/07/0406-01“ (BV-V/07/0406-01-01)
 - o TOP 9.24.3 „Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01“ (BV-V/07/0411-01-05)

- Nachträgliche Beschlussvorlagen:

- o „Besetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen
Besetzung Ausschuss für Sport
Besetzung Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft
Besetzung OTV Riems
Besetzung OTV Schönwalde I / Südstadt“ (BV-P-ö/07/0106)

Abstimmung über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Vorschlag zur Einordnung: als TOP 9.3.10

- o „Wahl der Mitglieder und Stellvertreter*innen des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit“ (BV-P-ö/07/0108)

Abstimmung über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Vorschlag zur Einordnung: als TOP 9.3.11

- o „Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen“ (BV-P-ö/07/0109)

Abstimmung über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Vorschlag zur Einordnung: als TOP 9.3.12

- o „Umbesetzung“ (BV-P-ö/07/0111)

Abstimmung über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Vorschlag zur Einordnung: als TOP 9.3.13

- o „Umbesetzung OTV“ (BV-P-ö/07/0112)

Abstimmung über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Vorschlag zur Einordnung: als TOP 9.3.14

- o „Prüfauftrag Vorbeugung von Littering und Störungen am Museumshafen“ (BV-P-ö/07/0107)

Abstimmung über die Aufnahme dieser Beschlussvorlage auf die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	0

Vorschlag zur Einordnung: als TOP 9.44

Die TOPs

- 9.29 „Einführung einer Transparenzsatzung“ (BV-P-ö/07/0081),
- 9.30 „Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft“ (BV-P-ö/07/0082) und
- 9.33 „Sicher und anonym Hinweise geben“ (BV-P-ö/07/0080)

werden in den nächsten Sitzungszyklus vertagt.

Die TOPs

- 9.34 „ÖPNV modernisieren - Fahrpläne Kartenanbietern zur Verfügung stellen und digitalen Ticketvertrieb ermöglichen“ (BV-P-ö/07/0028-01) und
- 9.35 „Entwicklung und Umsetzung einer Kultur-Allee“ (BV-P-ö/07/0029-01)

werden zurückgezogen.

Herr Dr. Meyer

. beantragt im Namen seiner Fraktion, den TOP 9.24 „Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ (BV-V/07/0411-01) einschließlich aller dazugehörigen Änderungsanträge in die Fachausschüsse zurückzuverweisen.

Herr Liskow lässt über den Antrag von Herrn Dr. Meyer auf Zurückverweisung der Beschlussvorlage „Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ (BV-V/07/0411-01) in die Fachausschüsse abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	2

Herr Dr. Kerath

. teilt mit, dass der TOP 9.3.4 „Abberufungen“ (BV-P-ö/07/0098) zurückgezogen werde.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschriften

3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Herr Mostertz

. macht auf bestehende Probleme in den Credner-Anlagen und den damit verbundenen Missbrauch der öffentlichen Plätze unter Bezugnahme auf die Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufmerksam:

- extremer Konsum von Alkohol
- Anstieg des Lärmpegels
- Konsum von Drogen und Rauschmitteln
- Verschmutzungen
- Beschimpfungen

. hebt besorgt hervor, dass die genannten Ereignisse in der Nähe von spielenden Kindern aufträten.

. sieht die Grünanlagensatzung als ersten Schritt, um diesen Problemen entgegenzuwirken.

Herr von Malottki

. befürchtet, dass die Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Konsum von Drogen nicht beseitigen werde. Dabei handele es sich um Straftaten, denen die Polizei nachgehen müsse.

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

. informiert über

- die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Hauptausschusses.
Diese werden als Anlage dem Protokoll beigelegt.
- die Absage des diesjährigen Mecklenburg-Vorpommern-Tages. In der Form sei es momentan aufgrund der umfangreichen Vorbereitungen nicht möglich, diesen Tag umzusetzen. Demzufolge habe letztendlich die Landesregierung die Entscheidung getroffen, den M-V-Tag in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen, sondern eine Alternative für das Jahr 2022 in mehreren Orten zu planen.
- seinen Urlaub vom 10.08.2021 bis zum 21.08.2021.

Frau von Busse

. teilt mit, dass bereits Wahlplakate ausgehangen worden seien – u. a. auch im Bereich der Innenstadt. Bislang seien die Plakate von den Mitarbeiter*innen des Bauhofes abgenommen worden. Das Abhängen aller weiteren Plakate seitens der Verwaltung werde den Parteien in Rechnung gestellt.

. weist auf das Zeitfenster vor der Wahl hin, indem das Aufhängen von Plakaten genehmigt sei. Dies gelte allerdings nicht für den Bereich der Innenstadt.
. berichtet im Zusammenhang mit der Grünanlagensatzung über die täglichen Reinigungszeiten am Museumshafen im Zeitraum von März bis Oktober. Von Montag bis Freitag seien zwei Mitarbeiter*innen des Bauhofes – je nach Umfang der Verschmutzung – anderthalb bis zwei Stunden beschäftigt. Am Samstag würden jeweils drei Mitarbeiter*innen für zwei Stunden benötigt, wodurch sich eine durchschnittliche Wochenarbeitszeit von 26 Stunden ergebe. Am Sonntag werde ein externer Dienstleister für die Reinigung beauftragt.
. appelliert an die Einwohner*innen, die zur Verfügung stehenden Abfallbehälter zur Müllbeseitigung zu nutzen.

Anlage 1 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses
 öffentlich

**6 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem
über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach §
31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-
Vorpommern**

keine

**7 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist
nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter
Fragen der Fraktionen**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

(1) Wie weit ist die Prüfung möglicher Standorte in den Ortsteilen Riems, Friedrichshagen und Ladebow sowie an zentralen Punkten in Greifswald vorangeschritten?

Im ersten Schritt sind die außenliegenden Ortsteile Riems, Friedrichshagen und Ladebow einzubeziehen, da keine direkten Anbindungen an den ÖPNV vorhanden sind. Diese Abstimmungen erfolgen kurzfristig.

Im weiteren Schritt können im Stadtgebiet diverse Bushaltestellen, d. h. Bushaltestellen mit Bucht oder Taschen, genutzt werden. Diese Buchten oder Taschen müssen aus Sicherheitsgründen für das Ein- und Aussteigen vorhanden sein.

Die Wahl der Bushaltestellen wird nach Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde und dem ÖPNV getroffen.

Eine Beschilderung für Mitfahrerbanken ist nach der StVO nicht vorgeschrieben. Hier kann relativ frei verfahren werden.

Zu klären ist die Finanzierung (siehe Beantwortung Frage 4). Neben den drei Außenstandorten können die geeigneten Bushaltestellen im Stadtgebiet ausgerüstet werden. Welche Bushaltestellen sich eignen, wird derzeit erarbeitet. Voraussetzung ist, dass die Finanzierung gesichert ist.

Eine Vorstellung der Ergebnisse in den OTV und Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung ist dann anschließend vorgesehen.

(2) Wurde bereits eine Lösung für die Möglichkeit der Nutzung per App gefunden? Wird es möglich sein, die Mitfahrbänke in die bestehende Greifswald-App zu integrieren?

Regionen, in denen sich Mitfahrerbanken etabliert haben, sind vor allem stark ländlich geprägt und werden größtenteils rein analog genutzt. Ob die Kosten für die Neuentwicklung einer App im Verhältnis zum Nutzen stehen, ist fraglich.

Alternativ würde sich die App Mitfahrerbanken des Amtes Altenpleen (Kreis Vorpommern-Rügen) anbieten. Eine Nutzung der Greifswald-App wäre nur über eine Verlinkung sinnvoll.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass Neuenkirchen eine Mitfahrerbank besitzt. Diese wird ohne App sporadisch genutzt.

(3) Wird eine Registrierung der mitnehmenden Fahrerinnen und Fahrer umsetzbar sein?

Die angesprochene App des Amtes Altenpleen enthält eine automatisierte Registrierung. Inwieweit solch eine personallose Registrierung ein Mindestmaß an Sicherheit bringt, müsste noch geprüft werden.

(4) Sofern der Prüfauftrag zu einem positiven Ergebnis kommt: Wann kann mit der Aufstellung der Mitfahrbänke gerechnet werden?

Die Kosten für einen Standort (Stellung der Bank und Herstellung der Beschilderung) belaufen sich auf ca. 600,00 € bis 700,00 €. Diese Mittel sind im Haushalt 2021/2022 nicht dargestellt. Nach Freigabe des Haushaltes müsste eine außerplanmäßige Ausgabe beantragt werden. Eine Deckungsquelle muss dann bestimmt werden. Ggf. ist es möglich, den eingestellten Betrag der CDU-Fraktion in Höhe von 10.000,00 €, die für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt vorgesehen sind, zu verwenden.

8 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

8.1 Konzept für Pachtnachlässe auf städtischen

BV-P/07/0180-01

landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau von Busse

. teilt mit, dass die Verwaltung noch keinen Zeitpunkt benennen könne, wann diesbezüglich eine Beschlussvorlage in die bürgerschaftlichen Gremien gegeben werden könne.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie **BV-P-ö/07/0099**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, die bestehende Beschlusslage (BV-P-ö/07/0049 vom 01.02.2021 und BV-P-ö/07/0062 vom 01.03.2021) wie folgt ergänzend fortzuschreiben:

Unter den Voraussetzungen, dass aufgrund von Gesetzen oder Landesverordnungen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie oder Entscheidungen des erweiterten Präsidiums der Bürgerschaft in Anbetracht der aktuellen pandemischen Situation vor Ort Präsenzsitzungen der Bürgerschaft nicht stattfinden können,

1. tagt die Bürgerschaft in digitaler Sitzung.
Hierbei sind die Sitzungsteilnehmenden durch eine synchrone Übertragung von Bild und Ton (Videokonferenz) miteinander verbunden.
Regelungen zu den räumlichen Notwendigkeiten für die Sitzungsleitung, die Verwaltungsspitze und die Verwaltungsmitarbeitenden werden zum jeweils gegebenen Zeitpunkt getroffen.
Die bereits beschlossenen Festlegungen zur Teilhabe der Öffentlichkeit bei Präsenzsitzungen gelten ebenso für die digitale Sitzung der Bürgerschaft (Livestream-Übertragung im städtischen YouTube-Kanal; Fragen, Vorschläge und Hinweise von Einwohner*innen).
2. werden dem Hauptausschuss befristet bis zum 13. September 2021 die Entscheidungen in Angelegenheiten, die der Bürgerschaft durch Gesetz und Ortsrecht vorbehalten sind, übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	1

9.2 Hauptsatzungsänderung

BV-P-ö/07/0102-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Alexander Krüger und Herr Hochschild

. bringen die Beschlussvorlage ein.

Herr Alexander Krüger beantragt Einzelabstimmung der in der Beschlussvorlage aufgeführten Punkte.

Herr Dr. Meyer

. erklärt zum eingebrachten Änderungsantrag (BV-P-ö/07/0102-02) der Fraktion BG/FDP/KfV, dass der Diskussionsbedarf durch die Anhebung der Mitgliederanzahl vergrößert werde, wogegen sich die Fraktion BG/FDP/KfV ausspreche.

Herr Dr. Kasbohm

. begrüßt die Zusammenlegung der Fachausschüsse. Allerdings müsse dafür die Vorbereitungsstruktur in jeder Fraktion angepasst werden, um die vielen Änderungsanträge vor den Sitzungen der Bürgerschaft zukünftig zu vermeiden.

Herr Al Najjar

. teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion für den Ausschuss für Sport einsetzen werde. In Greifswald gebe es über 13.500 Sportfreund*innen, ca. 98 Sportvereine und mehr als 50 verschiedene Sportarten. Zukünftig sollen die Sportanlagen weiterhin ausgebaut werden. Sowohl die sozialen Themen als auch die Sportangelegenheiten sollten in einem gemeinsamen Ausschuss nicht zu kurz kommen, wodurch man sich damals für zwei separate Ausschüsse entschieden habe.

Frau Hübner

. spricht sich gegen eine Zusammenlegung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit und des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung aus. Sollte die Zusammenlegung dennoch eine Mehrheit finden, seien 18 Mitglieder ratsam, um möglichst viel Expertise in den Fachausschuss einzubringen.

Frau Dr. Schwenke

. betont, dass in dem damaligen gemeinsamen Sport- und Sozialausschuss kein Thema vernachlässigt worden sei.

Herr von Malottki

. hebt hervor, dass gerade jetzt der Ausschuss für Sport benötigt werde, da zukünftig wichtige Themen im Sportbereich auf die Stadt zukämen.

Herr König

. berichtet, dass die Themen des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit oftmals schon im Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung mitdiskutiert worden seien.

Der Präsident der Bürgerschaft

. lässt zunächst über den Änderungsantrag „Änderungsantrag zur Hauptsatzungsänderung

Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0102“ (BV-P-ö/07/0102-02) der Fraktion BG/FDP/KfV abstimmen (siehe Abstimmungsergebnis unter TOP 9.2.1). Damit entfällt die Alternative unter Punkt 4.

. lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage angefügte 14. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Änderungen umfassen die nachfolgenden Punkte.

1.

§ 6 (1) Tabelle in Spalte 1, Zeile 3 wird **„Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung“** gestrichen

§ 6 (1) Tabelle in Spalte 2 Zeile 3 wird **„Bauwesen und öffentliche Ordnung“** gestrichen

§ 6 (1) Tabelle in Spalte 1 Zeile 4 wird geändert in **„Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit“**

§ 6 (1) Tabelle in Spalte 2 Zeile 4 wird geändert in **„Behandlung aller Themengebiete, die Auswirkungen auf Klima, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit haben sowie das Bauwesen“**

2.

§ 6 (1) Tabelle in Spalte 1 Zeile 5 wird geändert in **„Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung“**

§ 6 (1) Tabelle in Spalte 2 Zeile 5 wird geändert in **„Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Tourismus, Stadtmarketing, öffentliche Ordnung und Digitalisierung“**

3.

§6 (1) Tabelle Spalte 1 Zeile 8 wird **„Ausschuss für Sport“**gestrichen

§6 (1) Tabelle Spalte 2 Zeile 8 wird **„Alle Themen, die den Breiten-, Wettkampf-, organisierten und nicht organisierten Sport betreffen, Neubauten, Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen von Sportstätten, Evaluierung der Sportförderrichtlinie und Umsetzung der Sportentwicklungsplanung“** gestrichen

§6 (1) Tabelle Spalte 1 Zeile 6 wird geändert in **„Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen“**

§6 (1) Tabelle Spalte 2 Zeile 6 wird geändert in **„Soziales, Gesundheit, Menschen mit Handicap, Senioren, Gleichstellung, Wohnen, Jugend und alle Themen, die den Breiten-, Wettkampf-, organisierten und nicht organisierten Sport betreffen, Neubauten, Sanierungen und**

Instandhaltungsmaßnahmen von Sportstätten, Evaluierung der Sportförderrichtlinie sowie Umsetzung und Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung“

4.

§ 6 (2) Satz 3 **„Hiervon abweichend besteht der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ausschuss für Sport aus neun Mitgliedern zu je fünf Bürgerschaftsmitgliedern und vier sachkundigen Einwohnern.“** wird geändert in: **„Hiervon abweichend besteht der Rechnungsprüfungsausschuss aus neun Mitgliedern, mindestens fünf Bürgerschaftsmitglieder und vier sachkundigen Einwohner**

Nach § 6 (2) Satz 3 wird folgender Satz 4 eingefügt: Dem Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit gehören 18 Mitglieder an, mindestens 10 Bürgerschaftsmitglieder und 8 sachkundige Einwohner“

5.

In § 4 Absatz 1 wird der Link „<http://www.pvrat.de/ratsinfo/greifswald.html>“ durch den Link „<https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>“ ersetzt.

§ 15 wird neu gefasst:

„§ 15 Beiräte

1) In der Stadt arbeiten auf der Grundlage der von der Bürgerschaft beschlossenen Satzungen der Kinder- und Jugendbeirat, der Seniorenbeirat sowie der Frauenbeirat.

2) Die Beiräte sollen bei relevanten Entscheidungen in allen Ausschüssen und Ortsteilvertretungen gehört werden.

Sie unterstützen den Oberbürgermeister und die Bürgerschaft bei der politischen Entscheidungsfindung. Die in Absatz 1 genannten Beiräte informieren die Bürgerschaft einmal im Jahr über ihre Arbeit.

6.

In § 6 Abs. 1 wird nach der Tabelle folgender vierter Satz ergänzt:

„Ausschussvorsitzenden, die nicht Mitglied der Bürgerschaft sind, kann im Wege eines Einzelbeschlusses auf der Grundlage von § 17 Abs. 2 KV M-V das Wort im Rahmen einer Sitzung der Bürgerschaft erteilt werden.“

In § 16 werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

1. In Ziffer 2 wird der Begriff „Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlung“ durch „jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung“ ersetzt.

2. In Ziffer 3 wird die Angabe „§ 48 Abs. 2 Ziff. 3 KV M-V“ durch „§ 48 Abs. 2 Ziff. 2 KV M-V“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	mehrheitlich	4	3

Punkt 2	mehrheitlich	1	2
Punkt 3	mehrheitlich	9	2
Punkt 4	mehrheitlich	13	2
Punkt 5	mehrheitlich	0	3
Punkt 6	mehrheitlich	0	1

Abstimmung über die gesamte Beschlussvorlage:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	9

- Anlage 1 Entwurf 14. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der UHGW, Stand 10.06.2021 öffentlich
- Anlage 2 Schreiben MIE MV vom 05.11.2019 öffentlich
- Anlage 3 Synopse Hauptsatzung öffentlich

9.2.1 Änderungsantrag zur Hauptsatzungsänderung **BV-P-ö/07/0102-02** Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0102

behandelt unter TOP 9.2

Beschluss:

Im Antrag BV-P-ö/07/0102 wird die Nummer 4. wie folgt geändert.:

4.

§ 6 (2) Satz 2 „**Hiervon abweichend besteht der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ausschuss für Sport aus neun Mitgliedern zu je fünf Bürgerschaftsmitgliedern und vier sachkundigen Einwohnern.**“ wird geändert in: „**Hiervon abweichend besteht der Rechnungsprüfungsausschuss aus neun Mitgliedern zu je fünf Bürgerschaftsmitgliedern und vier sachkundigen Einwohnern.**“

~~Dem Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit gehören 18 Mitglieder an, zu jeweils 10 Bürgerschaftsmitgliedern und 8 sachkundigen Einwohnern“~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	mehrheitlich	1

9.3 Umbesetzungen

9.3.1 Umbesetzungen Ausschüsse

BV-P-ö/07/0073-02

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine
Zählgemeinschaft für die Ausschussbesetzungen dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft
schlägt folgende Umbesetzungen vor:

Rechnungsprüfungsausschuss:

Angelika Bittner wird als Stellvertreterin abberufen. Neue Stellvertreterin wird
Tjorven Hinzke. Ulrike Berger wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer
Stellvertreter wird **Alexander Krüger**.

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Angelika Bittner wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird
Christoph Oberst.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

Ronny Schulz wird als Stellvertreter abberufen. Neue Stellvertreterin wird
Tjorven Hinzke.

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

Jonas Simon wird als Mitglied abberufen. Neues Mitglied wird **Mascha Hansen**.
Ulrike Berger wird als Mitglied abberufen. Neues Mitglied wird **Christoph
Oberst**.

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung:

Angelika Bittner wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird
Jörg König.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

einstimmig	0	0
------------	---	---

9.3.2 Umbesetzungen Ortsteilvertretungen

BV-P-ö/07/0074-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine
Zählgemeinschaft für die Umbesetzungen dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft
schlägt folgende Umbesetzungen vor:

Ortsteilvertretung Ostseeviertel:

Angelika Bittner wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird
Jörg König.

Ortsteilvertretung Eldena:

Angelika Bittner wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird **Dr.
Ullrich Bittner**.

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde:

Angelika Bittner wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird
Jörg König.

Ulrike Berger wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird
Christoph Oberst.

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt:

Ulrike Berger wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird
Christoph Oberst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.3 Umbesetzung ABS Beirat und Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

BV-P-ö/07/0075

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Umbesetzungen dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlägt folgende Umbesetzungen vor:

ABS-Beirat

Angelika Bittner wird als Mitglied abberufen. Neues Mitglied wird **Dr. Frauke Fassbinder**.

Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Angelika Bittner wird als stellvertretendes Mitglied abberufen. Neuer Stellvertreter wird **Jörg König**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.4 Abberufungen

BV-P-ö/07/0098

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

9.3.5 Neubesetzungen SWG

BV-P-ö/07/0103-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Die zu wählenden Mitglieder dieses Gremiums werden von den Fraktionen benannt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft weist den Oberbürgermeister an, in einer

Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) die mit Beschluss BS/2019/0021 vom 25.06.2019 und BV-P/07/0129 vom 05.03.2020 durch die Bürgerschaft benannten Aufsichtsratsmitglieder abzuwählen. Sie benennt folgende Personen, die durch die Gesellschafterversammlung als Mitglieder des Aufsichtsrates der SWG zu bestellen sind.

Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Frau Rosemarie Poldrack . Herr André Carls . Herr Jörg König
Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei	. Frau Yvonne Görs . Herr Christoph Volkenand
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herr Dr. Arthur König . Herr Jürgen Liedtke
Fraktion BG/FDP/KfV	. Frau Katja Wolter . Frau Ina Abel
Zählgemeinschaft SPD und Herr Gamal Khalil	. Herr Erik von Malottki . Herr Gamal Khalil
AfD-Fraktion	. Herr Sandro Hersel

Die Umsetzung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung soll spätestens zum 01.08.2021 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.6 Neubesetzungen WVG

BV-P-ö/07/0104

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Die zu wählenden Mitglieder dieses Gremiums werden von den Fraktionen benannt.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft weist den Oberbürgermeister an, in einer

Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) die mit Beschluss BS/2019/0022 vom 25.06.2019 und BV-P—ö/07/0071 vom 22.04.2021 durch die Bürgerschaft benannten Aufsichtsratsmitglieder abzuwufen. Sie benennt im Wege der Neubesetzung folgende Personen, die durch die Gesellschafterversammlung als Mitglieder des Aufsichtsrates der WVG zu bestellen sind:

Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Herr Bernd Wartenberg . Herr Milos Rodatos . Herr Alexander Krüger
Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei	. Frau Birgit Socher . Frau Anja Hübner
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herr Thomas Mundt . Herr Gerd-Martin Rappen
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herr Heiko Jaap . Herr Bernd Lieschefsky
Zählgemeinschaft SPD und Herr Gamal Khalil	. Herr Dr. Andreas Kerath . Herr Johannes Barsch
AfD-Fraktion	. Herr Jörg-Uwe Krüger

Die Umsetzung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung soll spätestens zum 01.08.2021 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.7 Neubesetzungen Hauptausschuss

BV-P-ö/07/0105

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Die zu wählenden Mitglieder dieses Gremiums werden von den Fraktionen benannt.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beruft die

gewählten Personen aus dem Hauptausschuss ab.

Sie wählt im Wege der Neubesetzung folgende Personen,

	Mitglieder	Stellvertreter*innen
Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Herr Alexander Krüger . Frau Camille Damm . Herr Jörg König	. Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg . Frau Katharina Horn . Frau Tjorven Hinzke
Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei	. Herr Dr. Jörn Kasbohm . Frau Birgit Socher	. Herr Timo Neder . Frau Anja Hübner
Zählgemeinschaft CDU- Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herr Axel Hochschild . Herr Jürgen Liedtke	. Herr Gerd-Martin Rappen . Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani . Frau Grit Wuschek
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herr Prof. Dr. Frank Hardtke . Herr Dr. Thomas Meyer	. Herr Heiko Jaap . Herr David Wulff . Herr Ulf Burmeister
Zählgemeinschaft SPD und Herr Gamal Khalil	. Herr Dr. Andreas Kerath . Herr Erik von Malottki	. Herr Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann . Herr Ibrahim Al Najjar . Frau Dr. Monique Wölk
AfD-Fraktion	. Herr Nikolaus Kramer	. Herr Jörg-Uwe Krüger . Herr Stephan Reuken

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.8 Betriebsausschuss Hanse-Kinder

BV-P-ö/07/0101

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion und Frau Grit Wuschek zeigen eine Zählgemeinschaft für diese Beschlussvorlage an.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Gamal Khalil als stellvertretendes Mitglied des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Hanse-Kinder ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.9 Delegierte für die 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

BV-P-ö/07/0100

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hebt den Beschluss BV-P-ö/07/0051 vom 1. März 2021 „Delegierte für die 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages“ auf.

Für die nunmehr vom 16. bis 18. November 2021 in Erfurt terminierte 41. Hauptversammlung werden als Delegierte mit Stimmrecht entsendet:

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Katharina Horn

Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT
TIERSCHUTZ

Dr. Mignon Schwenke

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist gem. § 6 Abs. 3 der Satzung des Deutschen Städtetages als Mitglied im Präsidium des Deutschen Städtetages neben den stimmberechtigten Delegierten zur Hauptversammlung stimmberechtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

9.3.10 Besetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Besetzung Ausschuss für Sport

Besetzung Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

BV-P-ö/07/0106

Besetzung OTV Riems

Besetzung OTV Schönwalde I / Südstadt

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Die Ausschussbezeichnungen werden entsprechend der unter TOP 9.2 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung angepasst.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Herr Thomas Kerl wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen entsandt.

Herr Thomas Kerl wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Sport entsandt.

Herr Thomas Kerl wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft entsandt.

Herr Thomas Kerl wird als Mitglied in die OTV Riems entsandt.

Herr Thomas Kerl wird als Mitglied in die OTV Schönwalde I / Südstadt entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	10

9.3.11 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter*innen des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

BV-P-ö/07/0108

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die zu wählenden Mitglieder dieses Gremiums werden von den Fraktionen benannt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter*innen in den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

	Mitglieder	Stellvertreter*innen
Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Frau Hulda Kalhorn	. Herr Jörg König . Herr Prof. Dr. Markus Münzenberg . Frau Anke Nordt . Frau Kira Wisnewski	. Herr Dr. Ullrich Bittner . Frau Antje Matthees- Bohn . Frau Katharina Horn . Herr Paul-August Schult
Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei	. Herr Dr. Jörn Kasbohm . Frau Anja Hübner . Frau Sandra Grubert	. N.N. . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft CDU- Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herr Jürgen Liedtke . Herr Gerd-Martin Rappen . Frau Carola Rex	. Herr Ingo Ziola . Herr Shady Al-Khouri . Herr Sven Thonack
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herr Christian Radicke . Herr Thomas Wellnitz . N.N.	. Herr Dr. Thomas Meyer . Herr Johannes Johnke . N.N.
Zählgemeinschaft SPD- Fraktion und Herr Gamal Khalil	. Frau Dr. Monique Wölk . Frau Anna Katharina Kassautzki . Herr Michael Hosang	. Herr Dr. Andreas Kerath . Herr Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. Herr Dr. Jörg Valentin . Herr Sandro Hersel	. Herr Stephan Reuken . Herr Thomas Kerl . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

einstimmig	0	0
------------	---	---

9.3.12 Umbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen **BV-P-ö/07/0109**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Die Ausschussbezeichnungen werden entsprechend der unter TOP 9.2 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung angepasst.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

(1) Frau **Johanna Splieth** wird als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen abberufen. Für sie wird Frau **Jana Neuhaus** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen berufen.

(2) Frau **Becki Möbius** wird als Stellvertreterin aus dem Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen abberufen. Für sie wird Frau **Johanna Splieth** als Stellvertreterin in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.13 Umbesetzung

BV-P-ö/07/0111

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Die Ausschussbezeichnungen werden entsprechend der unter TOP 9.2 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung angepasst.

Beschluss:

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Herr David Wulff wird als Mitglied abberufen.

Herr Martin Banduch wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.

Herr Sebastian Adler wird als Mitglied berufen.

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

Frau Anne Vormelchert wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.

Herr Theodoros Weiße wird als stellvertretendes Mitglied berufen.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

Herr Burghardt Siperko wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.

Herr Ludwig Spring wird als stellvertretendes Mitglied berufen.

MV Städte- und Gemeindetag:

Frau Anne Vormelchert wird als stellvertretende Delegierte abberufen.

Frau Susanne Schmidt wird als stellvertretende Delegierte berufen.

Herr Burghardt Siperko wird als Delegierter abberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.14 Umbesetzung OTV

BV-P-ö/07/0112

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Herr Ludwig Spring wird als stellvertretendes Mitglied in die Ortsteilvertretung Ostseevierviertel berufen.

Herr Johann Röper wird als Mitglied aus der Ortsteilvertretung Innenstadt abberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.4 Bestellung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der 7. Amtsperiode des Vorstandes des Pommerschen Landesmuseums - Stiftung bürgerlichen Rechts

BV-V/07/0432

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki und Herr Kramer befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft bestellt und entsendet rückwirkend ab 15. Januar 2021 für die 7. Amtsperiode bis zum 14.01.2025 nachstehende Vertreterin in den Vorstand der Stiftung Pommersches Landesmuseum.

Vertreterin: Frau Jeannette von Busse, 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Beigeordnete, Dezernentin für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

9.5 Förderung des Begegnungszentrums MOLE 2021

BV-V/07/0425

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki und Herr Kramer befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt das Begegnungszentrum MOLE für das Jahr 2021 mit einem städtischen Zuschuss i. H. v. 12.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	1

Anlage 1 Anlage_Projektbeschreibung_2021 Begegnungszentrum MOLE
nichtöffentlich

9.6 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2016

BV-V/07/0351

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki und Herr Kramer befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Wirtschaftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung und Anhang wird mit

-> einer Bilanzsumme von 10.085.371,64 €

-> einem Eigenkapital von 7.512.296,53 €

-> und einem Jahresüberschuss von 377.961,89 € festgestellt.

2. Der Lagebericht des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Wirtschaftsjahr 2016 wird festgestellt.

3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 377.961,89 € wird gemäß § 10 Abs. 7 EigVO M-V(2008) mit dem Verlustvortrag aus dem Jahre 2015 in Höhe von 130.818,19 € verrechnet, der verbleibende Überschuss in Höhe von 247.143,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

5. Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG, Rostock, als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2017 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Anlagen zum Jahresabschluss 2016 Hanse-Kinder öffentlich

9.7 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2017

**BV-V/07/0387-
01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Lerm

. bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung der Bürgerschaft in den letzten Jahren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki und Herr Kramer befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Wirtschaftsjahr 2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung und Anhang wird mit

-> einer Bilanzsumme von	10.639.347,65 €
-> einem Eigenkapital von	7.960.519,00 €
-> und einem Jahresüberschuss von	448.222,47 €
	festgestellt.
2. Der Lagebericht des Eigenbetriebes Hanse-Kinder für das Wirtschaftsjahr 2017 wird festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 448.222,47 € wird gemäß § 13 Abs. 3 EigVO M-V auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
5. Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG, Rostock, als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Jahresabschluss 2017 öffentlich

9.8 Annahme von Spenden für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“

BV-V/07/0384

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Lerm

. berichtet, dass Herr Carls ihn gebeten habe, mitzuteilen, dass sich seine Spende aus mehreren einzelnen Spenden verschiedener Personen zusammensetze.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt 1.640,00 € für die Kindertagesstätte „Weg ins Leben“.

Die Spender im Einzelnen sind:

1. Herr André Carls, 1.100,00 €
2. T & P Hotel GmbH & Co. KG, Am Gorzberg 1, 17489 Greifswald 500,00 €
3. Frau Carolin Henke, 20,00 €
4. Frau Kathy Brandenburg, 20,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.9 Annahme einer Spende für das Produkt 2.6.2.01 Eldenaer Jazz Evenings von der Peter Warschow-Sammelstiftung

BV-V/07/0153-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Universitäts- und Hansestadt nimmt eine Spende der Peter-Warschow-Stiftung gemäß Abgabenordnung §52 Absatz 2 Punkt 5 "Förderung von Kunst und

Kultur" zur Deckung der Kosten der Eldenaer Jazz-Evenings entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**9.10 Annahme einer Spende für das Produkt
2.6.2.0.1 Eldenaer Jazz Evenings von der
Stiftung der Sparkasse Vorpommern für
Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft**

**BV-V/07/0155-
01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt nimmt eine Spende der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft gemäß Abgabenordnung § 52 Absatz 2 Punkt 5 "Förderung von Kunst und Kultur" zur Deckung der Kosten der Eldenaer Jazz- Evenings entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**9.11 Annahme einer Spende für Baumpflanzungen im
Wald**

BV-V/07/0373

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende von der Volksbank Vorpommern eG in Höhe von 2.500,00

€ für das Anpflanzen von 25 Obstbäumen im Bereich Steffenshagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.12 Änderung des Gesellschaftsvertrages der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH (BiG gGmbH) und Verschmelzung der Gesellschaft auf die Stadtwerke Greifswald GmbH

BV-V/07/0412

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der BiG gGmbH durch Streichung des § 13 und der sich daraus ergebenden Umfirmierung in BiG-Bildungszentrum in Greifswald GmbH (BiG GmbH) sowie der Verschmelzung der BiG GmbH auf die Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) rückwirkend zum 01.01.2021 zu und ermächtigt den Oberbürgermeister zu den entsprechenden Beschlüssen in der Gesellschafterversammlung der SWG.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.13 Parkhaus der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf dem Nexö-Platz

BV-V/07/0423

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Lafsa (Geschäftsführer der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH)
. bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Kerath

. beantragt, die Anlagen der Beschlussvorlage öffentlich zu beraten.

Frau von Busse

. rät davon ab, die Anlagen öffentlich zu behandeln. In anderen Bauvorhaben seien bereits sehr schlechte Erfahrungen mit dem vorzeitigen Veröffentlichen der zu erwartenden Kosten bei einer noch durchzuführenden Ausschreibung gemacht worden.

Herr Liskow lässt über den Antrag von Herrn Dr. Kerath auf öffentliche Beratung der Anlagen abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	21	einige

Herr Alexander Krüger

. sagt, dass das Parkhaus nur so groß gebaut werden sollte, wie es nötig sei. Das zu bauende Parkhaus werde nur die Parkplatzprobleme lösen, wenn die zurückzulegenden Wegstrecken von den Nutzer*innen akzeptiert werden.

. spricht sich dafür aus, die Kapazitäten der bestehenden Parkplätze dezentral auszubauen und anzupassen. Hinsichtlich der Tarife sei bei einer Investition von mehreren Millionen Euro, eine Erhöhung zu vermuten. Die kleinere Variante des Parkhauses stelle sich hier als wirtschaftlich attraktiver heraus. Dahingehend sei auch die Empfehlung des Aufsichtsrates ausgefallen.

Herr Liedtke

. macht darauf aufmerksam, dass sich u. a. aufgrund vieler bevorstehender Projekte (z. B. des Mobilitäts- und Verkehrskonzept für die Innenstadt, das Innovationszentrum in der Alten Mensa, der Umbau der Arndtstraße oder der Bau des neuen Hotels) die Zahl an benötigten Parkplätzen weiterhin erhöhen werde. Die Variante B sei die größere Kapazitätsreserve mit geringeren Stellplatzkosten. Im Vergleich der Varianten A und B ergebe sich ein Stellplatzzuwachs von 13,49 Prozent bei der Variante B. Außerdem seien hier die Einstellkosten um 7,35 Prozent geringer als bei Variante A, wobei die Investitionskosten bei Variante B nur um 8,47 Prozent höher wären.

Es sollte ein Parkhaus mit vielen ökologischen Komponenten entstehen.

Die CDU-Fraktion spreche sich für die große Variante aus.

Herr Dr. Kasbohm

. spricht sich für die Variante A und eine Aufstockung des Parkplatzes am Bahnhof aus. Die entstehenden Parkplätze müssten ausgelastet werden. Außerdem sei fraglich, ob die Inanspruchnahme weiträumig über das Stadtgebiet verbreitet sei.

Der Bau des Parkhauses werde einige Jahre in Anspruch nehmen.

. regt daher an, zeitgleich den Parkplatz am Bahnhof auszubauen.

Frau Dr. Wölk

. bringt den Änderungsantrag „Änderungsantrag Parkhaus der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf dem Nexö-Platz Antrag zur Vorlage BV-V/07/0423“ (BV-V/07/0423-01) der SPD-Fraktion ein.

Die SPD-Fraktion bevorzuge die Variante B. Allerdings bedeute das nicht, dass sich die SPD-Fraktion dafür ausspreche, dass der Autoverkehr weiterhin in die Innenstadt geführt werde. Dieses Parkhaus sollte eher in das Innenstadtkonzept eingebunden werden. Der Break-even-Point der beiden Varianten unterscheide sich nicht ausschlaggebend.

Die SPD-Fraktion wünsche sich ein Parkhaus, das als Mobilitätsstation fungiere.

Es müsse flexibel anpassbar sein, Mobilitätsangebote bieten, für E-Autos nutzbar

sein, sodass auch Ladesäulen eingeplant werden sowie möglicherweise auch eine anliegende Fahrradwerkstatt eingerichtet werden.

Weiterhin müsse diskutiert werden, wie im Umkreis der Innenstadt weitere Parkplätze geschaffen werden könnten. Dafür werde der Parkplatz am Bahnhof vorgeschlagen.

Herr Dr. Meyer

. beantragt Einzelabstimmung über die Punkte des Änderungsantrages (BV-V/07/0423-01) der SPD-Fraktion.

Herr König

. macht darauf aufmerksam, dass es keine aktuelle Untersuchung zum Parkplatzbedarf gebe.

. kritisiert, dass bei Themen, wie Car-Sharing oder ÖPNV, bislang keine weiteren Fortschritte erzielt worden seien. Die Politik könne hier nicht eingreifen und Verkehrskonzepte fördern.

Frau von Busse

. weist darauf hin, dass es seit der letzten Untersuchung des Parkplatzbedarfes keine Veränderungen hinsichtlich der Parkplatzanzahl gegeben habe.

Die Stellplätze würden unter anderem auch für die Besucher*innen des Theaters und der Stadthalle benötigt werden. Zudem kämen weitere Projekte, wie beispielsweise das Innovationszentrum „Alte Mensa“ hinzu.

Für die Pendler*innen, die aus anderen Richtungen in die Stadt einfahren (beispielsweise über die Grimmer Straße) müssten zukünftig zusätzliche Parkangebote an anderen Orten geschaffen werden, um den Verkehr zu lenken.

. hebt hervor, dass der Aufsichtsrat aus wirtschaftlichen Gründen handeln müsse. Die Bürgerschaft könne jedoch mit ihrer Entscheidung ein politisches Statement setzen.

. betont, dass die Politik nicht von der Erstellung der Verkehrskonzepte ausgeschlossen werde. Es gebe jedoch bestimmte rechtliche Zwänge, die das Vorankommen erschweren. Es sei ein Planungsbüro beauftragt, welches die rechtlich zur Verfügung stehenden Möglichkeiten prüfe, um zusätzliche Linien und Haltestellen einzurichten, ohne den gewährten, vertraglichen Rahmen zu überschreiten. Sollte es dennoch zu einer Überschreitung kommen, sei eine Ausschreibung erforderlich.

Herr Hochschild

. greift die Worte von Frau von Busse auf und macht darauf aufmerksam, dass die Bürgerschaft als Oberzentrum für die Stadt eine Verantwortung für die Pendler*innen, Handwerker*innen, Tourist*innen und Anwohner*innen wahrzunehmen habe. Im Parkraumbewirtschaftungskonzept sei festgehalten, dass am Andersen-Nexö-Platz nach Möglichkeit die größte Variante des Parkhauses erbaut werde und als Erleichterung für die Anwohner*innen im Straßenbereich die Parkscheinautomaten zurückgebaut werden, um für sie mehr Parkangebote schaffen zu können.

Momentan würden bei jedem Straßenausbau Anwohner*innenparkplätze entfallen.

. hofft auf die Umsetzung der Variante B.

Herr Gabel

. teilt mit, weshalb sich einige Mitglieder der Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ für die Parkhausvariante mit einer größeren Anzahl an Stellplätze aussprechen.

Das Kostenrisiko der beiden Varianten unterscheide sich nur marginal. Allerdings

habe die Variante B den großen Vorteil, dass sich dadurch die Parkraumdebatte beruhigen könnte, sodass die Bürgerschaft ihren Fokus wieder auf andere Themen richten könne. Zudem könne die Innenstadt von Autos befreit werden. Sollte das Parkhaus nicht ausgelastet werden, gebe es andere Möglichkeiten und Konzepte, um dies zu ändern.

Herr Alexander Krüger

- . sagt, dass der Unterschied der Stellplatzanzahl zwischen den beiden Varianten gering ausfalle.
- . betont die Wichtigkeit, der Liquidität der GPG mbH auch nach einem solchen Projekt. Die Auslastung des Parkhauses müsse wirtschaftlich sein und auch die Preise dürften die Nutzer*innen nicht abschrecken.

Herr von Malottki

- . wirbt für den Änderungsantrag, in dem Verkehrs- und Mobilitätsplanung im Vordergrund ständen. Dieser Antrag trage einen Teil zu einer autofreien Innenstadt bei.
- . könne sich gut vorstellen, Anreize für die Nutzung des Parkhauses zu setzen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

- . verweist im Hinblick auf die Zahlen auf die fehlende Auslastung des Nexö-Parkplatzes in der Nacht. Demzufolge müsse das Konzept und die Größe des Parkhauses dem Bedarf angepasst werden.

Der Oberbürgermeister

- . weist darauf hin, dass bereits an einer neuen Tarifstruktur gearbeitet werde. Ebenso befinde sich das Verkehrskonzept der Innenstadt in Erarbeitung, welches konkret auf diese Punkte eingehen werde.
- . äußert Bedenken zu Punkt 3 des Änderungsantrages.

Herr Jörg-Uwe Krüger

- . informiert, dass die AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft dem Änderungsantrag in den Punkten 1 und 2 zustimmen werde. Der Punkt 3 werde abgelehnt.

Der Ausbau des Parkplatzes am Bahnhof sei sehr bedeutend.

- . ist der Meinung, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald touristisch attraktiver gestaltet werden müsse, wozu das Parkhaus am Nexö-Parkplatz bereits einen Beitrag leisten würde. Zudem könne der Parkplatzsuchverkehr reduziert werden.

Herr Dr. Kerath

- . geht auf die zur Verfügung gestellten Zahlen ein.

Die Parkgebühren würden steigen und um hier regulierend eingreifen zu können, sei die Kostenkontrolle in den Änderungsantrag aufgenommen worden.

Frau von Busse

- . informiert, dass bis zum heutigen Tage hinsichtlich des angefochtenen B-Plans noch keine Klagebegründung vorliege.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt

- . zunächst einzeln über die Punkte des Änderungsantrages „Änderungsantrag Parkhaus der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf dem Nexö-Platz Antrag zur Vorlage BV-V/07/0423“ (BV-V/07/0423-01) abstimmen (siehe Abstimmung unter TOP 9.13.1).

. über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Alexander Krüger

. stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Sitzung für einige Minuten zu unterbrechen.

Es gibt keine Gegenrede.

P A U S E
19:54 Uhr bis 20:01 Uhr

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG),

1. den Bau des Parkhauses am Nexö-Platz in der Variante B mit 467 Stellplätzen im Haus und insgesamt 530 Stellplätzen am Standort zeitnah zu realisieren.
2. *die Errichtung eines weiteren Parkhauses an dem Standort Bahnhofstraße zu prüfen und die Bürgerschaft zeitnah über das Ergebnis dieser Prüfung zu informieren und der Bürgerschaft ggf. zu ziehende Konsequenzen aus dieser Prüfung vorzuschlagen.¹*

¹ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	11	0

Anlage 1 Wirtschaftlichkeitsberechnungen nichtöffentlich

Anlage 2 Tarifstruktur nichtöffentlich

**9.13.1 Änderungsantrag Parkhaus der Greifswalder
Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH auf BV-V/07/0423-
dem Nexö-Platz 01
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0423**

behandelt unter TOP 9.13

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG),

1. den Bau des Parkhauses am Nexö-Platz in der Variante B mit 467 Stellplätzen im Haus und insgesamt 530 Stellplätzen am Standort zeitnah zu realisieren

2. die Errichtung eines weiteren Parkhauses an dem Standort Bahnhofstraße zu prüfen und die Bürgerschaft zeitnah über das Ergebnis dieser Prüfung zu informieren und der Bürgerschaft ggf. zu ziehende Konsequenzen aus dieser Prüfung vorzuschlagen
3. im Falle das die Herstellungskosten für das unter 1. genannte Parkhaus aufgrund der Ausschreibungsergebnisse um mehr als 25% über den in der Anlage zur Beschlussvorlage genannten Herstellungskosten liegen, diese Angelegenheit erneut der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	mehrheitlich	13	0
Punkt 2	mehrheitlich	2	4
Punkt 3	13	22	einige

9.14 Realisierung des Digitalen Innovationszentrums "Alte Mensa" BV-V/07/0416-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Frau Görs, Herr Prof. Dr. Hardtke, Herr Jaap, Herr Kramer, Herr Kruse, Herr Liedtke, Herr Reuken, Herr von Malottki und Frau Dr. Wölk befinden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft befürwortet, dass die WITENO GmbH das Vorhaben „Realisierung des Digitalen Innovationszentrums "Alte Mensa"“ umsetzt. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister,

- in der Gesellschafterversammlung der WITENO die dafür notwendigen Stimmen abzugeben,
- mit der Beantragung der entsprechenden GRW-Fördermittel beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und deren Weiterleitung an die WITENO.

Zudem wird der Oberbürgermeister im Rahmen seiner Zuständigkeit und Möglichkeiten die WITENO GmbH inhaltlich begleitend unterstützen, um eine schnellstmögliche Realisierung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

einstimmig	0	0
------------	---	---

Anlage 1 WIT Realisierungsvorschlag Alte Mensa Greifswald 2021-05-05
Teil I öffentlich

Anlage 2 WIT Realisierungsvorschlag Alte Mensa Greifswald 2021-05-05
Teil II nichtöffentlich

9.15 **Umbau und Modernisierung des Technologiezentrums Vorpommern**

BV-V/07/0420

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Herr Prof. Dr. Hardtke, Herr Jaap, Herr Kramer, Herr Kruse und Herr Reuken
befinden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die außerplanmäßige Weiterleitung der vom Land zu erhaltenden Fördermittel für den Umbau und die Modernisierung des Technologiezentrums Vorpommern an die WITENO GmbH und befürwortet die mit dieser Maßnahme verbundene Sicherung der Zukunftsfähigkeit in Umsetzung des Konzeptes „TZV 2025“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 TZV Zukunftsstandort 2025 öffentlich

9.16 **Wahl zum Gemeindevorstand der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0391

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Herr Prof. Dr. Hardtke, Herr Jaap, Herr Kramer und Herr Kruse befinden sich zum
Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

Beschluss:

Gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern

(LKWG M-V) vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 690), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.01.2021 (GVOBl. M-V S. 66) wählt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herrn Achim Lerm

zum Gemeindewahlleiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.17 Entsendung eines ständigen Vertreters in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern"

BV-V/07/0392

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Hardtke, Herr Jaap, Herr Kramer und Herr Kruse befinden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ als ständigen Vertreter ab dem 01.05.2021

Herrn Achim Lerm, Leiter des Haupt- und Personalamtes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.18 Wahl eines weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"

BV-V/07/0393

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Hardtke, Herr Jaap, Herr Kramer und Herr Kruse befinden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt als weiteren Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg- Vorpommern ab dem 01.05.2021

Herrn Achim Lerm, Leiter des Haupt- und Personalamtes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.19 Eröffnung eines Bildungsganges „Berufsreife dual“ an der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“ **BV-V/07/0415**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Hardtke, Herr Jaap, Herr Kramer und Herr Kruse befinden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestätigt und beschließt die Einrichtung eines Bildungsganges „Berufsreife dual“ an der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“ zum Schuljahr 2021/2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.20 Reduktionskonzept und Naturschutzberatung für eine nachhaltige Landwirtschaft **BV-V/07/0406-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr König

. bringt den Änderungsantrag ein und stellt dazu eine kurze Präsentation vor.
Die Landwirte, die in der Greifswalder Agrarinitiative e.V. (GAI) tätig seien, würden insgesamt eine Fläche von 25.000 Hektar bewirtschaften, was ca. die Hälfte der Landwirtschaftsflächen in Vorpommern ausmache. Im Vergleich dazu gehöre der Stadt Greifswald eine Fläche von 2.000 Hektar.
Es sei aus seiner Sicht notwendig, dass in zeitlichen Abständen neue Landwirtschaftsflächen ausgeschrieben werden.

Herr Dr. Kasbohm

. hält fest, dass alle Beteiligten dasselbe Ziel – eine nachhaltigere Landwirtschaft – verfolgen. Dessen Erreichen solle nun mithilfe der Greifswalder Agrarinitiative e.V. vorangetrieben werden. Die nachhaltige Landwirtschaft könne durch diese Hebelwirkung auf zusätzlich 25.000 Hektar der GAI ausgeweitet werden.
. geht auf einige in der Vergangenheit aufgekommene Kritikpunkte ein.
. schlägt vor, die erste Evaluierung Ende 2022 durchzuführen und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im Jahr 2024, um den aktuellen Stand, die Kontrollmöglichkeiten und die Parameter einschätzen zu können.
. regt an, das Bottom-Up-Prinzip auch in Zukunft zu berücksichtigen, um alle Beteiligten gleichermaßen miteinzubeziehen.

Der Oberbürgermeister

. beantragt Rederecht für Herrn Beil.
. erklärt, dass es zum einen möglich sei, in Zusammenarbeit mit der GAI e.V. und deren Flächen die weiteren Schritte zu gehen oder zum anderen beim Auslauf eines Pachtvertrages harte Kriterien anzuwenden. In der Vergangenheit habe man sich für den ersten Weg entschieden.
Die Chance, dass wieder Flächen auf dem Markt zur Verfügung gestellt werden, sei gering, sodass sich der Flächenerwerb für neue Landwirte schwierig gestalte. Aufgrund dieser Problematik empfehle die Stadtverwaltung, den Punkt 3. (a'') des Änderungsantrages (BV-V/07/0406-01-01) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel anzunehmen.
. teilt mit, dass er die Peter-Warschau-Stiftung überzeugen konnte, diesen Weg gemeinsam mit der GAI e.V. und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu gehen. Andere große Landbesitzer*innen sprächen sich gegen diese Vorgehensweise aus.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über das Rederecht für Herrn Beil abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

Herr Beil

. bedankt sich bei den Beteiligten bei der Erarbeitung des Reduktionskonzeptes.
. steht für eine gemeinsame weitere Entwicklung des Konzeptes gern zur Verfügung.
Es sei allerdings keine gute Idee, Gräben erneut auszuheben; beispielsweise zwischen konventionell und ökologisch, zwischen klein und groß oder zwischen bald auslaufenden Pachtverträgen und noch langfristig geltenden Pachtverträgen.
. plädiert dafür, sich für einen Weg zu entscheiden, um für alle eindeutige Regeln zu definieren. Nur so könne der Umstieg auf nachhaltigere Landwirtschaft langfristig gelingen.

Herr Rappen

. hebt hervor, dass die Umsetzung dieses Konzeptes Sicherheit bei allen Beteiligten und gegenseitiges Vertrauen erfordere. Demnach müssten auch verlässliche und vor allem langfristig geltende Pachtaussichten für die jetzigen Landwirte geschaffen werden. Durch die Flächen der Greifswalder Agrarinitiative e.V., könne aufgrund einer Hebelfunktion nachhaltige Landwirtschaft im großen Maße umgesetzt werden.

Die CDU-Fraktion werde der Beschlussvorlage der Verwaltung unverändert zustimmen.

Frau Dr. Wölk

. lobt die Arbeit der GAI in der vergangenen Zeit.

. erinnert an die mit dieser Entscheidung verbundenen Auswirkungen. Es gehe hier um die Frage, wie die Landwirtschaft zukünftig betrieben werden solle, um dem Klimawandel und dem Insektensterben zu begegnen.

Die SPD-Fraktion werde dem Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel in großen Teilen zustimmen.

. erklärt, dass aus der Sicht der SPD-Fraktion Ausschreibungen im Sinne eines marktwirtschaftlichen Prozesses für die Vergabe von landwirtschaftlichen Flächen nicht das alleinige Mittel seien, um Betriebe weiterzuentwickeln.

. schlägt vor, im Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel unter Punkt 5 die „gemeinsame Geschäftsführung“ zu streichen.

Herr König

. erklärt, dass die Ausschreibung von 4 Prozent der Pachtflächen keinen Misstrauensantrag gegenüber der Landwirte darstelle, sondern die Herausnahme und Zurverfügungstellung von kleinen Flächenmengen bewirken solle.

. fragt, ob die Punkte 3 (a''), 7 und 8 von der Verwaltung übernommen werden. Zugunsten des Punktes 3 (a'') werde, bei Übernahme des Punktes durch die Verwaltung, der Punkt 3 (a') des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel zurückgezogen.

. geht auf das Thema „Biodiversität“ ein und ist der Meinung, dass nicht automatisch ein Biodiversitätsgewinn entstehe, wenn nur 80 oder 90 Prozent der Pestizide (vom Vergleichsniveau M-V) auf den Feldern verteilt werden oder der integrierte Pflanzenschutz nicht vollständig aufgetragen werde.

Herr Alexander Krüger

. berichtet von den vorherigen Abstimmungen – u. a. mit der GAI. Es sei gegenüber der Greifswalder Agrarinitiative e.V. deutlich gemacht worden, dass das Konzept umgesetzt werde, allerdings müsse dafür verstärkt die Weiterverpachtung durchgeführt werden. Die Naturschutzverbände hätten sich darauf nicht eingelassen.

. informiert über die folgenden Änderungen in Punkt 3 (a'') des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel, die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung vorgenommen worden seien:

- Die Prüfung der Machbarkeit einer Flächenentnahme sei bis zum 31.12.2021 (anstatt vorher bis zum 30.09.2021) vorgesehen.
- Der Halbsatz „insbesondere aus den bis zum 31.12.2023 auslaufenden Pachtverhältnissen“ werde gestrichen.
- Der letzte Satz beginne nun mit „**Vorrangiges** Ziel...“.

Der Oberbürgermeister

. teilt mit, dass die Verwaltung den geänderten Punkt 3 (a'') und Punkt 8 übernehmen werde.

Den Punkt 7 werde die Verwaltung nicht übernehmen, da er sich mit Punkt 3 (a'') ähnele, jedoch konkrete Zahlen vorschreibe.

Frau von Busse

. ergänzt, dass in allen Prozessen ausgeschlossen worden sei, vorrangig und sofort alle Flächen ökologisch zu bewirtschaften bzw. die bestehenden Pächter*innen zu verdrängen, um nur noch ökologische Pächter darauf zuzulassen. Vielmehr sollen die bestehenden Pächter*innen zu einem Umdenken angeregt werden. Laut der diesbezüglich gefassten Beschlüsse solle stets ein Interessenaustausch zwischen den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieben berücksichtigt und ein fairer Interessenausgleich erreicht werden.

. macht darauf aufmerksam, dass die beschlossenen „Allgemeinen Pachtbedingungen“ lediglich für die neuen Pächter*innen oder die Pächter*innen, deren Verträge verlängert worden seien (insgesamt 30 Prozent), gelten.

Der Punkt 7 könne nicht übernommen werden, weil sich dieser ausschließlich auf ökologische, landwirtschaftliche Flächen beziehe. Allerdings sei in den Kriterien für die Neuvergabe von Pachtverträgen festgehalten, dass die zertifizierten Öko-Landbau-Betriebe und die konventionellen Betriebe gleichgestellt zu behandeln seien.

Herr Gabel

. lobt die bisherige Zusammenarbeit.

. könne der Beschlussvorlage der Verwaltung nicht zustimmen und spricht sich für den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel aus.

. macht darauf aufmerksam, dass das momentane Artensterben das rasanteste in der Erdgeschichte sei. Man müsse gemeinsam dagegen vorgehen.

Herr Burmeister

. warnt davor, von der bereits abgestimmten Beschlussvorlage abzuweichen und neue Punkte einzubringen.

Der Präsident der Bürgerschaft

. lässt einzeln über die Punkte des Änderungsantrages (BV-V/07/0406-01-01) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel abstimmen (siehe Abstimmung unter TOP 9.20.1).

Herr Burmeister

. beantragt, den Punkt 5 des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel erneut abstimmen zu lassen.

Herr Alexander Krüger

. beantragt, den Punkt 7 des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel erneut abstimmen zu lassen.

Der Präsident der Bürgerschaft

. lässt erneut einzeln über die Punkte 5 und 7 des Änderungsantrages (BV-V/07/0406-01-01) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Anja Hübner und Herrn Robert Gabel abstimmen.

. lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

1. die Umsetzung des mit Beschluss der Bürgerschaft vom 2. Juli 2018 (B734-28/18) „Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft“ geforderten und in der Anlage 1 beigefügten „Gesamtkonzeptes“

sowie das detaillierte „Reduktionskonzept Biodiversitätsgefährdenden Stoffe“ (Anlage 2) in der Fassung vom 21.05.2021 (Version 4.2) und

2. *den Leitfaden für die Erarbeitung von Betriebsnaturschutzberatungen und Betriebsnaturschutzkonzepten vom 14. April 2021 gemäß Anlage 3 im Sinne des im Beschluss BV-V/07/0041 vom 4. November 2019 „Allgemeine Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Verträge“ unter Punkt 13 aufgeführten Naturschutzgutachten und¹*

3. mit Pächtern, die die Festlegungen aus den Punkten 1 und 2 erfüllen, werden bei Auslaufen von Pachtverträgen Verhandlungen über eine Weiterverpachtung aufgenommen, ohne dass zuvor eine (öffentliche) Ausschreibung der Flächen erfolgt. Hier findet Ziff. 13 des Beschlusses BV-V/07/0041 vom 4. November 2019 „Allgemeine Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Verträge“ Anwendung. Die Einhaltung der Verpflichtung ist regelmäßig und vor einer Verlängerung zu prüfen. Dies gilt ab der Beschlussfassung zu diesem Konzept für alle zu diesem Zeitpunkt laufenden Pachtverträge unabhängig von ihrer Restlaufzeit.

(a) den Oberbürgermeister zu beauftragen, bis zum 31.12.2021 die Machbarkeit einer Flächenentnahme (Vgl. u.a. BV-V/07/0200-01 sowie KA/07/0070 [teilw. nichtöffentlich]) zu prüfen, wie es der Absatz 9 der Allgemeinen Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Flächen (BV-V/07/0041) ermöglicht. Dabei ist die maximale Entnahmefläche zu bestimmen und darzustellen. Weiterhin soll in einem zweiten Schritt im Hinblick auf die Kohärenz von Flächen ein möglicher Vorschlag für eine sinnvolle Entnahmemenge vorgelegt werden. Vorrangiges Ziel der möglichen Entnahme ist die Ansiedlung oder Neugründung eines oder mehrerer landwirtschaftlicher Betriebe ggf. im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens nach den Kriterien für die Neuvergabe von landwirtschaftlichen Flächen (BV-V/07/0063).²

4. *Auf Eigentümer-Pächter-Beziehungen, die fortgesetzt den Anforderungen des Reduktionskonzeptes nicht genügen, findet Ziff. 13 des vorgenannten Beschlusses V/07/0041 vom 4. November 2019 zu den allg. Pachtbedingungen keine Anwendung und diese auslaufende Pachtverträge sind auch nach dem 31.12.2023 entsprechend regulär auszuschreiben. In Fällen der Nicht-Umsetzung dieses Konzeptes sollen Pachtverträge auch vorzeitig beendet werden, bei Neuabschluss ist ein entsprechendes Sonderkündigungsrecht vorzusehen.¹*

5. *Sollten Anforderungen von mindestens zwei Elementen aus dem „Reduktionskonzept Biodiversitätsgefährdenden Stoffe“ (Anlage 1, Punkt 3) nach Beschlussfassung durch übergeordnete Gesetze effektiv pflichtig werden, erfolgt eine Wiedervorlage des Konzeptes. Hierbei soll geprüft werden, ob eine Anpassung der Parametergrundlage zur Weiterverpachtung möglich ist. Ist eine Differenzierung durch Anpassung der Parameter im Hinblick auf nachhaltige Bewirtschaftung nicht länger*

möglich, ist insbesondere auch über Punkt 3b dieser Vorlage neu zu beraten.¹

- 6.** *Als mittelfristiges Ziel (bis 2030) sind mindestens 20% der Ackerflächen und insgesamt mindestens 30% der gesamten eigenen landwirtschaftlichen Flächen (Acker und Grünland) der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vollständig ökologisch bewirtschaftet. Über die Erfüllungsquote ist jährlich (z.B. im Bericht über Immobilien und Liegenschaften) zu informieren.¹*
- 7.** *Bis zum 31.12.2022 legt die Verwaltung ein Konzept zu überprüfbaren prozessbezogenen Indikatoren für die Betriebsnaturschutzberatung und die Betriebsnaturschutzkonzepte vor. Ferner unterbreitet sie bis dahin Vorschläge für eine wissenschaftliche Begleitung (siehe Gutachten des unabhängigen Fachbeirates des GAI e.V. Pkt. 4 vom 25.05.2021).²*

¹ Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Anja Hübner, Robert Gabel

² vom Einbringer übernommener Änderungsvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Anja Hübner, Robert Gabel

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	19	0

- Anlage 1 Gesamtkonzept als Zusammenfassung öffentlich
- Anlage 2 Reduktionskonzept öffentlich
- Anlage 3 Leitfaden Betriebsnaturschutzberatung und -konzepte öffentlich

9.20.1 Reduktionskonzept und Naturschutzberatung für eine nachhaltige Landwirtschaft Antrag zur Vorlage BV-V/07/0406-01

**BV-V/07/0406-
01-01**

behandelt unter TOP 9.20

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

1. die Umsetzung des mit Beschluss der Bürgerschaft vom 02. Juli 2018 (BV 734-28/18) „Konzept für eine nachhaltige Landwirtschaft“ geforderten und in der Anlage 1 beigefügten „Gesamtkonzeptes“

sowie das detaillierte „Reduktionskonzept Biodiversitätsgefährdenden Stoffe“ (Anlage 2) in der Fassung vom 21.05.2021 (Version 4.2) **inklusive folgender Änderungen in Anlage 2**

I. Seite 8:

Zielwerte Mindest-Umfang 5% der Ackerfläche, wobei:

§ ~~25 % der öVF~~ 2 % ist dunkelgrün ab dem Anbaujahr 2023/24

§ ~~50 % der öVF~~ 3 % ist dunkelgrün ab dem Anbaujahr 2027/28

§ ~~75 % der öVF~~ 4 % ist dunkelgrün ab dem Anbaujahr 2031/32

II. Seite 11:

- b) ~~keine~~ Selbstfolge von Weizen
[-1 Punkt]

~~auf mind. 75% der Betriebs(-Acker)Flächen ist die Fruchtfolge mind. 4-gliedrig
[2 Zusatzpunkte]~~

III. Seite 14

- a) ~~Es werden keine hoch-anfälligen Sorten verwendet~~ Verwendung hochanfälliger Sorten (BSA-Note 7 bis 9)
[-2 Punkte]

IV. Seite 19

- a) ~~Keine~~ Begrenzung der Herbizidmaßnahmen auf Teilflächen.
[-2 Punkt]
b) ~~Keine~~ Begrenzung der Insektizidmaßnahmen auf Teilflächen.
[-2 Punkt]

und

2. den Leitfaden für die Erarbeitung von Betriebsnaturschutzberatungen und Betriebsnaturschutzkonzepten vom 14. April 2021 gemäß Anlage 3 im Sinne des im Beschluss BV—V/07/0041 vom 4. November 2019 „Allgemeine Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Verträge“ unter Punktes 13 aufgeführten Naturschutzgutachten und

3. ~~(a') dass landwirtschaftliche Pachtflächen, deren Pachtverhältnis bis zum 31.12.2023 ausläuft (Vgl. u.a. BV-V/07/0200-01) entsprechend der „Kriterien für die Neuvergabe von landwirtschaftlichen Flächen“ (BV-V/07/0063) ausgeschrieben werden. Bis zum 30.09.2022 soll die Anwendung des hier vorliegenden „Reduktionskonzeptes Biodiversitätsgefährdender Stoffe“ erprobt und evaluiert werden. Vorrangiges Ziel der Evaluation ist die Ermittlung der Wirksamkeit des Konzeptes im Hinblick auf die Erfüllungsquote (Vgl. Anlage 1 Punkt C3 S.6). Es ist zu gewährleisten, dass auch künftig ein relevanter Anteil (Vgl. Punkt 7) landwirtschaftlicher Flächen dem Ausschreibungsmodell zugeführt wird.~~

~~[redaktioneller Hinweis, kein Teil des Beschlusstextes: Wir bieten für den Punkt 3a zwei Alternativen an, der obige Absatz (3a') ist weitergehend und sollte zuerst abgestimmt werden, scheitert er, sollte der unten stehende Absatz (3a'') abgestimmt werden; Einige Änderungen in 3b und 4 sind nur~~

notwendig, wenn die erste Alternative angenommen wird]

(a'') den Oberbürgermeister zu beauftragen, bis zum **31.12.2021** die Machbarkeit einer Flächenentnahme insbesondere aus den bis zum ~~31.12.2023~~ auslaufenden Pachtverhältnissen (Vgl. Vgl. u.a. BV-V/07/0200-01 sowie KA/07/0070 [teilw. nichtöffentlich]) zu prüfen, wie es der Absatz 9 der Allgemeinen Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Flächen (BV-V/07/0041) ermöglicht. Dabei ist die maximale Entnahmefläche zu bestimmen und darzustellen. Weiterhin soll in einem zweiten Schritt im Hinblick auf die Kohärenz von Flächen ein möglicher Vorschlag für eine sinnvolle Entnahmemenge vorgelegt werden. **Vorrangiges** Ziel der möglichen Entnahme ist die Ansiedlung oder Neugründung eines oder mehrerer landwirtschaftlicher Betriebe ggf. im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens nach den Kriterien für die Neuvergabe von landwirtschaftlichen Flächen (BV-V/07/0063).

(b) dass Im Falle eines positiven Evaluationsergebnisses ab dem **01.01.2024** mit Pächtern **regional ansässiger Betriebe**, die die Festlegungen aus den Punkten 1 und 2 erfüllen, ~~werden~~ bei Auslaufen von Pachtverträgen Verhandlungen über eine Weiterverpachtung aufgenommen **werden**, ohne dass zuvor eine (öffentliche) Ausschreibung der Flächen erfolgt. Hier findet Ziff. 13 des Beschlusses BV/07/0041 vom 4. November 2019 „Allgemeine Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Verträge“ Anwendung. Die Einhaltung der Verpflichtung ist regelmäßig und vor einer Verlängerung zu prüfen. Dies gilt ab der Beschlussfassung zu diesem Konzept für alle zu diesem Zeitpunkt laufenden Pachtverträge unabhängig von ihrer Restlaufzeit.

4. Auf Eigentümer-Pächter-Beziehungen, die fortgesetzt den Anforderungen des Reduktionskonzeptes nicht genügen, findet Ziff. 13 des vorgenannten Beschlusses V/07/0041 vom 4. November 2019 zu den allg. Pachtbedingungen keine Anwendung und diese auslaufende Pachtverträge sind **auch nach dem 31.12.2023** entsprechend regulär auszuschreiben. In **schweren** Fällen der Nicht-Umsetzung dieses Konzeptes sollen Pachtverträge auch vorzeitig beendet werden, bei Neuabschluss ist ein entsprechendes Sonderkündigungsrecht vorzusehen.
5. **Pächter aus Betrieben, die im Einzelnen oder als Teil eines Betriebsverbundes (Konzern, Holding, gemeinsame Geschäftsführung) eine Betriebsfläche von mehr als 500 Hektar bewirtschaften, sind von der Regelung aus Punkt 3b dieses Beschlusses ausgenommen, sofern eine mögliche Nichtverlängerung die Kappungsgrenze (500ha) nicht berührt.**
6. **Sollten Anforderungen von mindestens zwei Elementen aus dem „Reduktionskonzept Biodiversitätsgefährdenden Stoffe“ (Anlage 1, Punkt 3) nach Beschlussfassung durch übergeordnete Gesetze effektiv pflichtig werden, erfolgt eine Wiedervorlage des Konzeptes. Hierbei soll geprüft werden, ob eine Anpassung der Parametergrundlage zur Weiterverpachtung möglich ist. Ist eine Differenzierung durch Anpassung der Parameter im Hinblick auf nachhaltige Bewirtschaftung nicht länger möglich, ist insbesondere auch über Punkt 3b dieser Vorlage neu zu beraten.**

7. Als mittelfristiges Ziel (bis 2030) sind mindestens 20% der Ackerflächen und insgesamt mindestens 30% der gesamten eigenen landwirtschaftlichen Flächen (Acker und Grünland) der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vollständig ökologisch bewirtschaftet. Über die Erfüllungsquote ist jährlich (z.B. im Bericht über Immobilien und Liegenschaften) zu informieren.
8. Bis zum 31.12.2022 legt die Verwaltung ein Konzept zu überprüfbaren prozessbezogenen Indikatoren für die Betriebsnaturschutzberatung und die Betriebsnaturschutzkonzepte vor. Ferner unterbreitet sie bis dahin Vorschläge für eine wissenschaftliche Begleitung (siehe Gutachten des unabhängigen Fachbeirates des GAI e.V. Pkt. 4 vom 25.05.2021).

Abstimmungsergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	17	24	
Punkt 2	20	19	1
Punkt 3 (a'')	von der Verwaltung übernommen		
Punkt 4	21	19	
Punkt 5	18	21	
Punkt 6	21	19	
Punkt 7	21	19	
Punkt 8	von der Verwaltung übernommen		

9.21 Festlegung von Erheblichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Jahre 2012 bis 2019

BV-V/07/0366

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die vorübergehende Anwendung der Erheblichkeitsgrenze ab 50.000 EUR für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

für die Jahre 2012 - 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.22 Bebauungsplan Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße -, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang)

BV-V/07/0403

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es erklärt sich kein Mitglied der Bürgerschaft vom Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V betroffen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. betont, dass es wichtig sei, dass in der Scharnhorststraße eine dominante Fahrradstraße entstehe und dass die Zuwegungen, insbesondere für die Fahrräder, sicher seien. Die Park-and-ride-Flächen für die Eltern müssten noch definiert werden.

Frau von Busse

. weist darauf hin, dass es hierbei lediglich um den Auslegungsbeschluss des B-Planes gehe. Diese Verkehrsbeziehungen würden im B-Plan nicht geklärt werden. Die Knotenpunkte habe die Verwaltung bereits im Blick. In der fortlaufenden Planung könne über konkrete Verkehrsplanungen gesprochen werden.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - wie folgt:

- 1.** In Abänderung des Beschlusses zum Bebauungsplan Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße -, Beschluss-Nr. BV-V/07/0349 vom 01.02.2021 zur Änderung des Geltungsbereichs, wird die Plangrenze wie im Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - (Anlage 1) beschlossen.
- 2.** Der Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - (Anlage 1) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) werden in der jeweils vorliegenden Fassung gebilligt.
- 3.** Der Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - (Anlage 1) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) sind gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen, sowie gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet einzustellen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zu dem o. g. Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße -, einschließlich dessen Begründung mit

Umweltbericht, zu beteiligen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - (Anlage 1) und dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen ist ortsüblich sowie im Internet bekannt zu machen.

4. Für den südlichen Teil des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - ist der Flächennutzungsplan (FNP) im Parallelverfahren zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
34	8	0

<u>Anlage 1</u>	Anlage 1 Planentwurf öffentlich
<u>Anlage 2</u>	Anlage 2 Begründung öffentlich
<u>Anlage 3</u>	Anlage 2a Bestands- und Konfliktplan öffentlich
<u>Anlage 4</u>	Anlage 2b Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag öffentlich
<u>Anlage 5</u>	Anlage 2b-1 Bericht Baumhöhlenkartierung öffentlich
<u>Anlage 6</u>	Anlage 2b-2 Lageplan Baumhöhlenkartierung öffentlich
<u>Anlage 7</u>	Anlage 2b-3 Bericht Brutvogelkartierung öffentlich
<u>Anlage 8</u>	Anlage 2b-4 Lageplan Brutvogelkartierung öffentlich
<u>Anlage 9</u>	Anlage 2b-5 Bericht Amphibienkartierung öffentlich
<u>Anlage 10</u>	Anlage 2b-6 Lageplan Amphibienkartierung öffentlich
<u>Anlage 11</u>	Anlage 2c Verkehrsgutachten öffentlich
<u>Anlage 12</u>	Anlage 2d Schallschutzgutachten öffentlich
<u>Anlage 13</u>	Anlage 2e Hydrologisches Gutachten öffentlich

9.23 Sperrvermerk im Produkt 54100

BV-V/07/0408-02

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Aufhebung der Sperrvermerke für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 im Produkt 54100, Gemeindestraßen, Sachkonto 52311000, Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

einstimmig	0	0
------------	---	---

-
- | | | |
|-------------|--|------------------------|
| 9.24 | Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0411-01 |
|-------------|--|------------------------|

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zurück in die Fachausschüsse verwiesen.

-
- | | | |
|---------------|---|---------------------------|
| 9.24.1 | Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01 | BV-V/07/0411-01-04 |
|---------------|---|---------------------------|

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zurück in die Fachausschüsse verwiesen.

-
- | | | |
|---------------|---|---------------------------|
| 9.24.2 | Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01 - Stellungnahme der Verwaltung vom 11.06.2021 | BV-V/07/0411-01-03 |
|---------------|---|---------------------------|

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zurück in die Fachausschüsse verwiesen.

-
- | | | |
|---------------|---|---------------------------|
| 9.24.3 | Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01 | BV-V/07/0411-01-05 |
|---------------|---|---------------------------|

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zurück in die Fachausschüsse verwiesen.

**9.25 Feststellung des Anwendungsbereichs der
„Greifswalder Erklärung für Vielfalt,
Weltoffenheit und Demokratie“**

**BV-P-ö/07/0022-
02**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Prof. Dr. Tolani

. zieht diese Beschlussvorlage zurück, da mit den anderen Fraktionen eine Einigung erzielt werden konnte.

Frau Wolter verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

**9.26 Greifswalder Erklärung für Vielfalt,
Weltoffenheit und Demokratie**

**BV-P-ö/07/0023-
04**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gabel

. bringt die Beschlussvorlage ein.

. informiert über folgende Änderungen:

- Das Wort „bewusst“ in Punkt 2 wird gestrichen.
- In der Sachdarrstellung wird im 6. Absatz wird der 2. Halbsatz gestrichen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beschließt

- 1.** Der Bürgerschaftsbeschluss BV-P/07/0181-02 vom 31. August 2020 wird hinsichtlich der Ausführungen unter „B“ aufgehoben.
- 2.** Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fordert den Oberbürgermeister auf, keine Organisationen zu unterstützen, die sich gegen die in dem Bürgerschaftsbeschluss BV-P/07/0181-02 vom 31. August 2020 unter „Teil A“ genannten Ziele stellen, dabei verfassungswidrige Inhalte aufweisen und daher der öffentliche Frieden nicht gewährleistet werden kann.
Dabei gilt:
 - a)** Der Abschluss privatrechtlicher Verträge obliegt der Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und sie trägt die Verantwortung dafür.
 - b)** Die Bürgerschaft hat volles Vertrauen darin, dass sich die Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt dabei an Recht und Gesetz – insbesondere an die Maßgaben des im Grundgesetz niedergelegten Gleichheitsgrundsatzes hält und gemäß Art. 3 Abs. 2 GG ohne

Ansehung von Geschlecht, Abstammung, Sprache, Heimat und Herkunft, Glaube und religiöser sowie politischer Anschauung entscheidet. Diese Verpflichtung zur Verwirklichung des Gleichheitsgrundsatzes wird nur durch die Strafgesetze, durch das allgemein geltende Ordnungs- und Polizeirecht und durch den rechtskräftigen gerichtlichen Ausspruch der Verfassungswidrigkeit oder der Grundrechtsverwirkung des um Vertragsabschluss nachsuchenden Rechtssubjekts begrenzt.

In der Sachdarstellung wird im 6. Absatz der 2. Halbsatz gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

9.27 Demokratisierung der Beiräte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-P-ö/07/0039

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Burmeister

- . bringt die Beschlussvorlage ein.
- . informiert, dass der Zeitraum im Beschlusstext angepasst werde.

Nach Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Zeitraum in „Januar 2022“ geändert.

Der Oberbürgermeister

- . informiert, dass die Verwaltung bei der Durchführung einer Urwahl erhebliche Probleme sehe.
- Sollte die Beschlussvorlage beschlossen werden, müsse die Verwaltung eine Satzung verbunden mit einer Deckungsquelle vorlegen, da mit einer Urwahl erhebliche Kosten entstünden.

Herr von Malottki

- . hält es für wichtig, dass die Beiräte ihr eigenes Wahlverfahren festlegen können. Mit dieser Beschlussvorlage riskiere man, die derzeit gut funktionierenden Strukturen zu gefährden.
- . macht darauf aufmerksam, dass die Kinder und Jugendlichen zum Teil noch nicht wählen dürften und weshalb die Wahl ihres Beirates in den Schulen ermöglicht werde.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister eine Vorlage für die Änderung der Satzungen des Senioren- und des Frauenbeirats zu erarbeiten, die für die Wahl der genannten Beiräte das

Prinzip der Urwahl anwendet.

Die Vorlage soll spätestens zur Sitzung der Bürgerschaft im Januar 2022 den Gremien der Bürgerschaft zugeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	mehrheitlich	2

9.28 Migrantenbeirat - Satzung und Wahlordnung sowie Änderung der Hauptsatzung der UHGW

**BV-P-ö/07/0069-
03**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Al Najjar

. bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Dr. Schwenke

. hält es für wichtig, dass es auch für die Migranten in Greifswald ein eigenes Gremium gebe.

Herr Dr. Kerath

. informiert, dass aufgrund der heute beschlossenen Änderung der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald der zweite Satz des Beschlusstextes in „§ 15 Absatz 1 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ geändert werden müsse.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Einführung eines Migrantenbeirates in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und die Änderung der Hauptsatzung Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Der § 15 Absatz 1 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält folgenden Wortlaut: „Darüber hinaus arbeiten in der Stadt auf der Grundlage der von der Bürgerschaft beschlossener Satzungen der Seniorenbeirat, der Frauenbeirat sowie der Migrantenbeirat.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	5	1

9.29 Einführung einer Transparenzsatzung

BV-P-ö/07/0081

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde in den nächsten Sitzungszyklus vertagt.

9.30 Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft

BV-P-ö/07/0082

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde in den nächsten Sitzungszyklus vertagt.

9.31 Anti-Rassismuskonzept für den Sport in Greifswald

BV-P-ö/07/0076-03

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Dr. Schwenke

. befürwortet die Beschlussvorlage.

Frau Prof. Dr. Tolani

. fragt sich, ob diese Maßnahmen notwendig und das geeignete Instrument seien.
. möchte wissen, wie die Beschlussvorlage – insbesondere die Absicherung der Hotline – umgesetzt werden solle.
. ist der Meinung, dass auf die Selbstverantwortung und die Selbstorganisation der Vereine gesetzt werden sollte.

Der Oberbürgermeister

. teilt mit, dass die Verwaltung die Abdeckung der Hotline mit einer Beratung und Weitervermittlung gewährleisten könne. Mit dem Laufe der Zeit könne aufgrund der Intensität der Nutzung der Hotline abgeschätzt werden, wie viele Probleme es in den Vereinen gebe. Je nachdem müsse dann über weitere Maßnahmen nachgedacht werden.

Herr Al Najjar

. betont die Notwendigkeit des Anti-Rassismuskonzeptes. Sport könne ein wirksames Instrument zur Förderung des sozialen Zusammenhaltens und wichtiger Werte, wie gegenseitiger Respekt und Toleranz, sein.

Herr von Malottki

. geht auf den Redebeitrag von Frau Prof. Dr. Tolani ein und sagt, dass die Vereine nicht die Mittel und Wege hätten, um Rassismus zu bekämpfen.

Frau Prof. Dr. Tolani

. befürchtet, dass mit dieser Beschlussvorlage Misstrauen gegenüber der Vereine zum Ausdruck gebracht werde.

Herr Jaap

. spricht sich deutlich gegen die Beschlussvorlage aus. Es sei selbstverständlich, dass man Rassismus die rote Karte zeigen müsse. Allerdings halte man mit dieser Beschlussvorlage den Vereinen und Vereinsvorständen vor, dass sie jahrelang nichts dagegen unternommen hätten.

. ist der Meinung, dass man mit mehreren großen Vereinen im Vorfeld hätte sprechen müssen.

Herr Burmeister verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Herr Alexander Krüger

. teilt mit, dass der Sportbund Hansestadt Greifswald e.V. bereits zu dieser Beschlussvorlage im Ausschuss für Sport Stellung genommen habe.

Die Beschlussvorlage gebe den Vereinen eine Hilfe und suggeriere nicht, dass es in den Vereinen Probleme mit Rassismus gebe.

Herr Kramer

. ist der Meinung, dass es noch andere Möglichkeiten und Ansprechpartner*innen gebe, um gegen den Rassismus vorzugehen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Sitzung wird am 14.06.2021, um 22:07 Uhr, unterbrochen und am 15.06.2021, um 16:30 Uhr, in der Stadthalle (Kaisersaal) fortgesetzt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHW) beauftragt den Oberbürgermeister mit der Ausarbeitung und Einführung verbindlicher Standards für Vereine, welche im Sportbund der UHW organisiert sind, mit dem Ziel, dem Rassismus im Sport entgegenzuwirken. Diese Standards und Maßnahmen sollen enthalten:

1. die Einrichtung einer Rassismus-Hotline bei der Stadtverwaltung der UHW,
2. den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der UHW und dem Stadtsportbund Greifswald e.V., welche beide Parteien zu einem offensiven gemeinsamen Agieren gegen Rassismus im Sport verpflichtet,
3. die Ausarbeitung von Leitlinien und Verfahrensweisen für den Sportbund Greifswald e.V. und der Stadtverwaltung
 - a) zur unverzüglichen Dokumentation von auftretenden Vorfällen von Rassismus im Sport,
 - b) zur Durchführung und Dokumentation von verpflichtenden Gesprächen mit Vereinen, der Stadtverwaltung und dem Stadtsportbund Greifswald e.V.,
 - c) zu einem Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen Vereinen, Sportbund Greifswald e.V. und der UHW zu Maßnahmen, die der Bekämpfung des Rassismus im Sport dienen, (z. B. Entsendung MoBiS in die betroffenen Vereine mit verpflichtender Teilnahme)
4. die Anpassung der Haus- und Nutzungsordnungen für Sportstätten, der Gebührensatzung der UHW für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft, der Satzung zur Förderung des Sports in der UHW und der Nutzungsverträge für Vereine dahingehend, dass,

- a) rassistisches Verhalten untersagt wird,
- b) Vereinen, die wiederholt in Bezug auf Rassismus auffällig geworden sind, die Nutzung der Anlagen temporär untersagt werden kann,
- c) wiederholt auffällige Vereine von der Antragstellung im Rahmen der Sportförderrichtlinie temporär bzw. dauerhaft ausgeschlossen werden können,
- d) der Nutzungsvertrag bei wiederholter Auffälligkeit einseitig durch die UHGW fristlos gekündigt werden kann,

Anträge auf Sportförderung nur noch mit verpflichtender Anerkennung des Ehrenkodexes des Landessportbundes M-V e.V. gestellt werden dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	15	2

9.32 Förderrichtlinie für ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnen

BV-P-ö/07/0078-02

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.33 Sicher und anonym Hinweise geben

BV-P-ö/07/0080

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde in den nächsten Sitzungszyklus vertagt.

9.34 ÖPNV modernisieren - Fahrpläne Kartenanbietern zur Verfügung stellen und digitalen Ticketvertrieb ermöglichen

BV-P-ö/07/0028-01

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

9.35	Entwicklung und Umsetzung einer Kultur-Allee	BV-P-ö/07/0029-01
-------------	---	--------------------------

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

9.36	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen	BV-P-ö/07/0083-02
-------------	---	--------------------------

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.37	Kinderfreundliches Greifswald	BV-P-ö/07/0085-03
-------------	--------------------------------------	--------------------------

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.38	Prüfauftrag Tiny houses	BV-P-ö/07/0070
-------------	--------------------------------	-----------------------

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.39	Glasfaseranschlüsse für die Arndt- und Nexöschule	BV-P-ö/07/0086-01
-------------	--	--------------------------

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.40	Prüfauftrag Unterflurcontainer in Greifswald	BV-P-ö/07/0087
-------------	---	-----------------------

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.41 Ausgabe von Greifswald-Gutscheinen an KUS-Inhaberinnen und KUS-Inhaber **BV-P-ö/07/0088-03**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.42 Wiederaufnahme des Enteignungsverfahrens für das Gebäude Baderstraße 2 **BV-P-ö/07/0097**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

9.43.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Wildschweinmanagement im Stadtgebiet von Greifswald (BV-V/07/0389) **BV-V/07/0426**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Grundsatzbeschluss zum Neubau der Sporthallen II und III (BV-V/07/0394-02) **BV-V/07/0427**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung **BV-V/07/0428**

des Hauptausschusses - hier: Teilweiser Verzicht auf die Erhebung von Verpflegungsbeiträgen aufgrund der COVID-19-pandemiebedingten Besuchsverbote (BV-V/07/0386-01)

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses

hier: Aufnahme von drei durch den Bund geförderte Stellen des CDF-Jubiläums in den Doppelhaushalt 2021/22 und 2023/24 (BV-V/07/0400-01)

BV-V/07/0430

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43.5 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Gedenken an Konrat Ziegler in Greifswald (BV-P-ö/07/0027-02)

BV-P-ö/07/0090

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43.6 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Bäderregelung zugunsten Greifswalds ändern (BV-P-ö/07/0031)

BV-P-ö/07/0091

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

9.43.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (BV-P-ö/07/0067)

BV-P-ö/07/0092

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

**9.43.8 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung
Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH
(BV-P-ö/07/0068)** **BV-P-ö/07/0093**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

**9.43.9 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung
Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (BV-P-
ö/07/0071)** **BV-P-ö/07/0094**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

**9.43.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
0 des Hauptausschusses - hier: Umbesetzung
Hauptausschuss (BV-P-ö/07/0072-01)** **BV-P-ö/07/0095**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

**9.43.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
1 des Hauptausschusses - hier: Neubesetzung von
Ausschüssen** **BV-P-ö/07/0096**
**hier: Ausschuss für Bauwesen und öffentliche
Ordnung; Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität und Nachhaltigkeit sowie
Rechnungsprüfungsausschuss (BV-P-ö/07/0077)**

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

**9.44 Prüfauftrag Vorbeugung von Littering und
Störungen am Museumshafen**

BV-P-ö/07/0107

Diese Beschlussvorlage wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

**10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der
Mitglieder der Bürgerschaft**

Dieser TOP wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

11 Ende der Sitzung

Dieser TOP wird in der Fortsetzung der Sitzung der Bürgerschaft am 15.06.2021 behandelt.

Präsident der
Bürgerschaft:

Protokollant/in:

Egbert Liskow

Sarah Wiesenberg